

Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Oktober 1992

- online-Version -

WEGWERFGESELLSCHAFT



"Öfter mal was Neues!" So lautet, kurz und bündig, die Moral unserer Wegwerfgesellschaft.
Dabei ist der Anzug noch kaum getragen. Die Sitzgarnitur noch so gut wie neu. Das Auto zwar nicht das letzte Modell, aber ohne Macken. Trotzdem. Was nicht mehr "in" ist,wird ausrangiert. Waren wie Menschen. Menschen wie Waren.
Längst wuchert die Wegwerfgesinnung in unserem Denken wie ein Krebsgeschwür.
Freunde beispielsweise sind so lange interessant, wie sie mir nützen; wenn nicht, werden sie aus dem Telefonverzeichnis gestrichen.
Ich liebe meine Partnerin, solange sie jung und attraktiv ist; finde ich eines Tages ein neues Modell, hat sie Pech gehabt.
Im Berufsleben ist dieses Spiel schon längst salonfähig geworden. Nur ein gesunder, leistungsfähiger Arbeiter ist ein guter Arbeiter; wer nicht mehr mithalten kann, ist selber schuld.
Die Liste ließe sich beliebig verlängern: Alte Leute, Suchtkranke, Straffällige, Nichtseßhafte, Verkehrsopfer, Arbeitslose, Asylanten, Ausländer, Aussiedler ... Ein Millionenheer von Wegwerfmenschen.

Solange wir zu den Aktiven gehören und selber noch "in" sind, mag uns das kalt lassen. Aber wenn es uns selber trifft? Wenn wir auf irgendeiner Wegwerfliste stehen? Dann hört der Spaß auf. Und keiner von uns ist davor sicher, daß uns eines Tages irgendjemand ausrangiert, für den wir nicht mehr "in", nicht mehr modern oder nicht mehr nützlich sind.
Es wird daher höchste Zeit, dieses makabre Gesellschaftsspiel zu beenden. Entschlossen und endgültig. Nicht zuletzt im eigenen Interesse. Denn jeder von uns ist irgendwo darauf angewiesen, daß uns andere Leute gelten lassen, wenn wir schwach, krank oder hilflos sind. Daß einer zu uns "Ja" sagt, obwohl wir ihm keinen Vorteil verschaffen. Daß wir auch morgen, wenn wir vielleicht nicht mehr so tüchtig und nicht mehr so angepaßt sind, ein Recht auf Leben haben.
"Öfter mal was Neues!" Dieser Spruch gehört ins Wörterbuch des Unmenschen. Eine Bürgerinitiative, die seine ersatzlose Streichung betreibt, ist überfällig.

Ralf Behrens, Pastor.

Ohne Gottes Geist bewegt sich nichts

Peter Klever

AUS DER GEMEINDE

Erwachsenenkreis lädt zum Rein-

schnuppern ein

- Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, einen Erwachsenen suchen, mit denen man bei Tee und Kaffee klönen kann .....
- Wenn Sie Leute suchen, die ein offenes Wort über Gott und die Welt nicht scheuen, sondern gemeinsames Nachdenken wichtig finden.....
- Wenn Sie eine Gruppe suchen, die selbstverantwortlich ihr Programm plant, auch mal zum Bowlen oder Essen geht....
- Wenn Sie einen Kreis suchen. in dem verschiedene Berufe vertreten sind....

dann gucken Sie doch mal bei uns rein!!!!

Wir treffen uns normalerweise an jedem 1. und 3. Montag des Monats um 20.oo Uhr im Gemeindehaus Süddorf.
Oder fragen Sie mal nach bei Joachim Ihler, Tel. 04405/8908 oder Volker Austein, 04405/6414.



Adventsliches Basteln

- Erwachsene -

Herstellen von Wohnungs- und Fensterdekorationen aus einfachen Materialien, z. B. aus Papier, Zapfen, Federn.

Leitung: Ilse Grumbd
Beginn: Montag, 05.10., 20-22 Uhr
Dauer: 6 Abende

Bitte tel. Anmeldung: 04405 / 7243

Basar



Wie in jedem Jahr möchten wir die Basartermine unserer Kirchengemeinde früh genug veröffentlichen, damit Sie vorplanen können.
Es sind wieder von vielen Gruppen mit fleißigen Helfern wunderschöne Handarbeiten und Bastelsachen angefertigt worden, es werden viele Marmeladensorten und Kekse angeboten und für gemütliches Kaffeetrinken wird auch wieder gesorgt. Von den Damen des Edewechter Frauenkreises werden im "Haus der offenen Tür" Lose verkauft werden. Der Erlös dieser Tombola wird der Sozialstation übergeben, die dafür Pflegemittel anschaffen kann, die den Pflegenden die Arbeit erleichtert und den Kranken zugute kommt.
Wir freuen uns, wenn Sie uns auch da unterstützen.
Hier die Termine:

Haus der offenen Tür:

Samstag, 14. Nov. von 14 - 18 Uhr
Sonntag, 15. Nov. von 11 - 12 Uhr
von 14 - 17 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Samstag, 21. Nov. von 14 - 17 Uhr
Sonntag, 22. Nov. von 11 - 17 Uhr

Kapelle Westerscheps:

Samstag, 28. Nov. von 14 - 17 Uhr

Zu all diesen Basaren laden wir sehr herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

AUS DER GEMEINDE

Noch einmal:
Gemeindekirchenspende 1992

Zunächst einmal ein herzliches "Danke schön" allen, die unserem Aufruf zur Gemeindekirchenspende gefolgt sind. Das Geld, das in diesem Jahr zusammenkommt, ist für neue Gemeinderäume beim neuen Kindergarten Jeddeloh II bestimmt. Leider sind bisher erst 14.000 DM zusammengekommen (im letzten Jahr, als es noch das Ortskirchgeld gab, waren es 37.000 DM).
Wir können uns gut vorstellen, daß auch weitere Gemeindemitglieder gerne spenden möchten, aber irgendwie darüber hinweggekommen sind, vielleicht auch das Überweisungsformular verlegt haben. Denen möchten wir mitteilen, daß sie auch jetzt noch die Möglichkeit haben, sich an der Gemeindekirchenspende 1992 zu beteiligen. Dazu kann jedes Bankformular benutzt werden, um den Betrag auf eines der Konten der Kirchengemeinde Edewecht (siehe unten) zu überweisen. Sie können Ihre Spende auch bar im Kirchenbüro abgeben. Spendenquittungen für das Finanzamt stellen wir gerne aus.
Konten der Kirchengemeinde:
LzO Edewecht (BLZ 280 510 00) Nr: 042-400 010
Volksbank Edewecht (BLZ 280 618 22) Nr. 11 782 000
OLB Edewecht (BLZ 280 213 01) Nr. 1 503 619 700



Wichtige Voranzeige
==========

Kinderfreizeiten 1 9 9 3
---
7 - 9jährige vom 21. - 28.07.93
in Zeven-Bademühlen
10 - 12jährige vom 21. - 28.07.93
Ort steht noch nicht fest
Jugendfreizeit 1 9 9 3 (ab 15 Jahre)
19.06. - 03.07.93 in Dänemark

Neu: Jugendgruppe in Osterscheps

Endlich gibt es eine evangelische Jugendgruppe in Scheps für alle 12-15jährigen. Wir treffen uns alle 14 Tage donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr in den Kirchlichen Räumen in Osterscheps beim Evang. Kindergarten.
Gemeinsam hören wir Musik, trinken Tee, quatschen miteinander, haben Spaß und machen, was uns sonst noch einfällt.
Wir starten am 15. Oktober 1992.
Also bis dann
Tanja Brüntjen, Birgit Kaptein
und Ina Tenbrock



Geistliche Abendmusik
==========

Werke des zeitgenössischen Komponisten Lothar Graap, Cottbus, stehen im Mittelpunkt der Musik am Sonntag, dem
18. Oktober 1993
in der St. Nikolai-Kirche. Ausführende sind die Kantorei der Nikolai-Kirche und der Gesangverein "Harmonie", Harkebrügge.
Als Solisten konnten Jane Beswick (Sopran), Gertrud Schäffer (Traversflöte) und M. Löhmann (Orgel) gewonnen werden.
Bereits am 11. Oktober ist um 17.oo Uhr in St. Marien-Harkebrügge die erste Aufführung dieser Geistlichen Abendmusik geplant.

Feier der Silbernen Konfirmation

Wir erinnern an den Termin der Silbernen Konfirmation am
31. Oktober 1992.
Anmeldungen bitte bis zum 15. Oktober 92 an das Kirchenbüro, Edewecht, Hauptstr. 38, Telefon: 04405/ 7011

im Archiv geblättert

Auf den Spuren unserer Kirchengeschichte

Folge 2

Das Kirchenvermögen von St. Nikolai wurde vor der Reformation durch Schenkungen und Ankäufe verbessert. Obrigens hegten die Geistlichen keine privaten Absichten. Sie traten nur als Vertreter des Vikarie-Lehns auf und erhielten lediglich als Nutznießer(ein Nießrecht, wie man es heute noch im Privatleben kennt) der zum Pfarramt gehörenden Vermögenswerte. Starb ein Geistlicher, ging das Nießrecht auf den Nachfolger über. Pfarrer Helmerich v. Aschwede, der bereits öfter erwähnt wurde, soll auf allen Wissensgebieten sehr erfahren gewesen sein. Er durfte sich auch Rektor nennen. Höchstwahrscheinlich hat er, als er in Edewecht als 1. Geistlicher eingesetzt wurde, sein eigenes Vermögen zur Stiftung der Hauptvikarie "Zum Hl. Kreuz, Philippio und Jacobi" verwandt. Der Erzbischof Albert von Bremen erteilte 1380 seinen Konsens. Es gab in Edewecht, so weiß man aus einer späteren Urkunde auch eine wohltätige Stiftung der Hl. Leichnamsgilde und der Gilde "Unserer lieben Frau". Das waren Gebetsbrüderschaften. Sie gingen nach den veränderten kirchlichen Verhältnissen ein. Ihre Vermögenswerte wurden später einem wohltätigen Zweck zugeführt, d.h. am 1. Advent 1554 für ewig Arme und arme begabte Schüler genommen. Aber auch Vikar Eilert Robbeken, der von 1513 bis 1521 am Altar zum"hl. Kreuz" diente, verschenkte im Nov. 1521 ein Kapital von 6 Rheinischen Gulden zur Beschaffung von stärkendem Wein an kranke Leute. Es gab nämlich vorher dieses Kapital, dessen Zinsen für Meß- und Krankenwein verwendet wurde. Gerechte Stifter soll es für und in dieser St. Nikolai-Kirche immer gegeben haben. Der Ministeriale Willo von de Palude, er war Vertrauensmann bzw. Verwaltungsbeauftragter, stiftete1150 (und durch ihn ist Edewecht als Ort zum ersten Male erwähnt), für sich und seine Frau Hildegarda und ihrem Sohn eine Memorie (ein Andenken zum Gedächtnis). Er überließ den Edewechter Zehnten dem Dom- und Willehadikapitel in Bremen. Grund könnte gewesen sein, daß dafür nach dem Tode jährliche Seelenmessen gelesen würden.

Dann erhielt die Kirche 1393 2 Stücke Land hinter Johs. Borchards Hofstelle (Kauf und Tausch). Ein Jahr später wurde aus einem Haus in Scheps kurioserweise jährlich ein Schwein und ein halber Eimer Butter gestiftet. 1427 kam der Heseken-Hof für 6 Mark hinzu. Diese drei waren dem Altar zu den "hl. 5 Wunden" zugedacht.
Der Pfarre kamen 1456 ein Ankauf von der Mühlengerechtigkeit und 26 Jahre später von Holzungen bei Borgis Madighon "holte" zugute. Wiederum 6 Jahre später wurde in Scheps in dem "groten Delve" Land angekauft.

Edewecht.

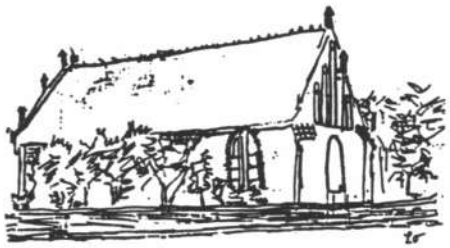
96. **Um 1150.**

Der Ministeriale Willo de Palude schenkt dem Dom- und Willehadi-Kapitel zu Bremen den Zehnten zu Edewecht.

Rüthning, Old. UB. II, 23, und IV, 18: **1242 Hof in Edewacht.**

An dieser Stelle beenden wir die Darstellung "der vorreformatiorischen Geschichte unserer St. Nikolai-Kirche", da um 152o hier in Edewecht die Reformation einsetzte.

Chr. Looks-Theile



Was wir brauchen

Kraft zum Wagen,
Kraft zum Ertragen,
Kraft zum Entsagen,
Kraft für der Andern
Not und Leid –
Kraft zur Aussaat
Von Liebe und Freud
In einer Welt
Voll Herzeleid. –

F. W. Dittus

Erinnerungen

Vom 06. - 13.08.92 unternahm Diakon Volker Austein mit 19 Erwachsenen zwischen 34 und 67 Jahren eine Fahrradtour durch das neue Bundesland Brandenburg.
Zuerst ging es per Zug nach Rathenow. Dabei kamen wir nicht nur von der Hitze ins Schwitzen, sondern auch vom Umladen unserer Räder und des Gepäcks in Bremen und Hannover. So fand das erste Kennenlernen statt. Schnell wurde man eine kleine, feste Gemeinschaft, die schon nach den ersten Kilometern Richtung Stadt Brandenburg geprüft wurde, denn dem ersten ging die Luft aus (dem Reifen). Doch in wenigen Minuten war der Schaden mit vielen helfenden Händen behoben, wie noch siebenmal in der kommenden Woche.
Übernachtet wurde in Jugendherbergen, evangelischen Heimen und die letzte Nacht "Zur Belohnung" auf einem Reiterhof. Das bedeutete mal einfachste Übernachtung mit knurrendem Magen, mal Selbstversorgung und mal gute bis sehr gute Unterkunft und Verpflegung.
Während unserer Tour fuhren wir ca. 350 km von Brandenburg, Werder, Potsdam, Brieselang, Oranienburg, Zechlinerhütte bis nach Neuruppin.Es ging durch Obstplantagen, über einsame sandige Wege, sehr belebte lebensgefährliche Straßen, durch kühle Alleen mit herrlichen Baumkronen, über hügelige Strecken mit steifen Brisen von vorn immer wieder neuen Zielen zu. Manchmal verschaffte uns ein See am Straßenrand willkommene Abkühlung. Jeden Abend wurde eine kleine Andacht von uns gestaltet, über die anschließend diskutiert wurde. Danach wurde geturnt, gelacht, geredet und immer wieder gelacht bis wir todmüde ins Bett fielen.

Hildburg Sieling
Christa Marthen
Hanna Meyer



Am letzten Abend der Fahrt, faßte Hanna Meyer ihre Erfahrungen in einem Gedicht zusammen:

Menschen:
Menschen unterwegs als Gruppe
20 Löffel und nur 1 Topf Suppe
Gemeinschaft, Treue, Hilfe geben
das alles konnten wir erleben.
Mal tief im Keller, dann auf Wolken schweben
zusammenraufen das wir unsere Devise
zusammen speisen in Wald und Wiese
Menschen sollen gemeinsam leben
zu zweit - oder als Rudel können wie geben.
Teilen lernen, helfen üben
singen, tanzen, lachen, führen
Gemeinsam sind sie mal stark,mal schwach
gemeinsam werden sie am Morgen wach.
Waschen, Kaffee kochen, essen,trinken
auf der Straße fremden Menschen winken.
Äpfel klauen, **Birnen pflücken**
Wespenstiche, Wanzenbisse, Mücken
Menschen sind besondere Wesen
leben von Kummer,Freude, von Spesen.
Menschen **teilen Sorgen,Freude sogar**
Liebe
verteilen Lob und Tadel, Zuckerbrot
und Hiebe
reparieren Räder, verteilen Pflaster
singen Lieder
kümmern sich, sorgen sich immer wieder
Menschen sagen gegenseitig "Danke" sich
ganz einfach, sie leben sich.
Menschen unterwegs als tolle Gruppe
ich glaube, auch 1993 haben wir wieder
20 Löffel in einer Suppe
Erinnerung ein ganzes Jahr ist das schönste dann
wir fahren wieder, irgendwann !!

Aus dem Bücherkeller:

Ranke-Heinemann,Ute:

Nein und Amen

Grass, Günter:

Unkenrufe

Süskund, Patrick:

Die Geschichte von Herrn Sommer

Kaschnitz, Marie-Luise:

Der alte Garten

FREUD UND LEID

Geburtstage

Taufen:

Beerdigungen:

Trauungen:

**Die Güte des Herrn ist's,
daß wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit
hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu.**

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren

Ralf Behrens Anette Domke Friedrich Henoch Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht
Für den Redaktonskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel.:04405/6390

TERMINE

Gottesdienste:

St. Nikolai-Kirche:

04.10., 10.oo Uhr plattdt. Gottesdienst zum Erntedank und Taufen
11.10., 10.oo Uhr Gottesd., anschließend Teestunde u. Büchertisch, dazu fährt ein Bus um
9.3o Uhr ab Klein Scharrel/Sportpl.
9.35 Uhr ab Jeddeloh II/Schulbushalt.
9.4o Uhr ab Jedd. I/Grundschule
9.42 Uhr ab Jedd. I/Blancke
9.44 Uhr ab N.-Edewecht/Schuhhaus Dierks
18.10., 9.oo Uhr Taufgottesdienst
10.oo Uhr Gottesd. m. Abendmahl mit Methodisten
25.10., 10.oo Uhr Gottesdienst
31.10., 15.oo Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest mit Abendmahl
Kindergottesdienst: Sonntags 11.oo Uhr (nicht i.d. Ferien)



Martin-Luther-Kirche:

04.10., 10.oo Uhr Gottesdienst zum Erntedank m. Abendmahl
10.10., 17.oo Uhr Taufgottesdienst
11.10., 10.oo Uhr Gottesdienst
18.10., 10.oo Uhr Gottesdienst,anschl. Teestunde u. Büchertisch, dazu 9.25 Bus ab Heinfelde
25.10., 10.oo Uhr Gottesdienst
31.10., 18.oo Uhr Gottesdienst m. Abendmahl zur Silbernen Konfirmation

Kapelle Westerscheps:

04.10., 10.oo Uhr Gottesdienst; anschl. Teestunde
18.10., 19.3o Uhr Gottesdienst; anschl. Teestunde u. Büchertisch

Taufen im November:

St. Nikolai-Kirche:	01.11., 10.oo Uhr
	15.11., 9.oo Uhr
Martin-Luther-Kirche:	07.11., 17.oo Uhr
	29.11., 10.oo Uhr
Kapelle Westerscheps:	01.11., 10.oo Uhr

Kurz soll man beten, aber oft und stark.

MARTIN LUTHER

Hoefer

Drogenberatung R o s e 12

Öffentliche Veranstaltung für Jugendliche und Erwachsene
Dienstag, d. 13.10.92
um 2o.oo Uhr im Haus der offenen Tür.
Eine Mitarbeiterin der bekannten Drogenberatungsstelle ist auf Einladung des Rates der Ev. Jugend zu Gast, um zu Fragen Stellung zu nehmen.

Einladung zum Reformationsgottesdienst

Am Sonnabend, 31. Oktober, findet, wie alle Jahre zu diesem Tag, ein Gottesdienst mit Abendmahl statt. Anschließend ist eine Kaffeetafel im "Haus der offenen Tür", wozu auch der Seniorenkreis Frohsinn der AW sowie der evangelische Seniorenkreis Portsloge herzlich eingeladen sind. Beginn des Gottesdienst für alle genannten Kreise ist um 15.oo Uhr in der St.-Nikolai-Kirche.

TERMINE

Veranstaltungen:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:	14.10., 15.oo Uhr Information zur Pflege kranker u. alter Menschen (Schwester Gerda)
	31.10., 15.oo Uhr Gottesd. m. Abendmahl z. Reformation
Frauenhilfe Handarbeiten:	07.10. u. 21.10., 15.oo Uhr
Frauenkreis Edewecht:	01.10., 20.oo Uhr
Seniorenkreis Portsloge:	21.10., 15.oo Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Mutter-Kind-Kreis:	Montags,mittwochs,donnerstags 9.3o-11.3o Uhr
	Dienstags,mittwochs,donnderstags 15.oo-17.oo Uhr
H o t - C h e s s:	Montags 18.oo - 20.oo Uhr
"Kinderkeller":	Dienstags 15.oo Uhr (7- 9J)
"Kellerrockys":	Dienstags 16.oo Uhr (10-12J)
Babysitterzentrale:	Montags-freitags v.15-17 Uhr (Tel. 04405/6414)
Holzkurs f. Jugendl.	Donnerstags 19.oo Uhr
Teestube f. Jugendl.	Mittwochs 16-18 Uhr, freitags 18-20 Uhr
Bibelarbeitskreis:	15.10. u. 29.10., 19.3o Uhr
Ev. Erw. Bildung:	Schwang. Gymnast. mittwochs 20.oo Uhr
	Stillgruppe donnerstags 10.oo Uhr
Anonyme Alkoholiker:	Mittwochs, 20.oo Uhr
Gitarrenkreis:	Mittwochs, 18.oo Uhr f. Jugendliche
	Dienstags, 9.3o Uhr f. Erwachsene
Posaunenchor:	Montags 17.45 u. 18.3o Uhr
Kirchenchor:	14tägig dienstags nach Absprache

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 9.3o - 11.3o UHr
Kinderspielkreis Jedd.II:	Donnerstags 10.oo Uhr - 12.oo Uhr
Kreis jg. Erwachsener:	05.10. u. 19.10.92 jeweils 20.oo Uhr
Frauenkreis:	06.10., 14.3o Uhr
Männerkreis:	27.10., 19.3o Uhr
Bastelkreis:	12.10. u. 26.10., 18.3o Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	20.10., 13.45 Uhr Abfahrt zur E-Küche,Westerstede
Klönschnack Scheps:	21.10.92, 14.3o Uhr
Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 14.3o - 16.3o Uhr

Kirchl. Räume Osterscheps:

NEU Jugendgruppe:	Donnerstags, 15.10. u. 29.10., 16.3o Uhr
Mutter-Kind-Kreis:	Dienstags 9.3o Uhr - 11.3o Uhr
	Donnerstags 9.3o Uhr - 11.3o Uhr
Krabbelgruppe:	Mittwochs 15.oo Uhr - 17.oo Uhr
Gymnastikgruppe:	Mittwochs 10.oo Uhr - 11.oo Uhr
Selbsthilfegruppe für verwaiste Ehepartner	01. u. 03. freitag im Monat um 20.oo Uhr
Basteln f. Basar:	Donnerstags 19.3o Uhr

Öffnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittwochs 15-18, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: Nächste Zusammenkunft im November 92

Rat der Evangelischen Jugend: Dienstag, 13.10.92, 19.oo Uhr im Haus d.o. Tür

Arbeitslosen Frühstück: Donnerstags 10.oo Uhr - 12.oo Uhr im Haus d.o. Tür

Informations u. Beratungsstelle f. Arbeitslose u. Solzialhilfeempfänger: Montags bis freitags 9.oo - 12.oo Uhr im Haus d.o. Tür

Braun-Druckerei GmbH, Bad Zwischenahn